

Soeben erschien in meinem Kommissionsverlage:

ΠΡΑΚΤΙΚΑ

τῆς ἐν Ἀθήναις ἀρχαιολ. ἐταιρίας

(Jahresbericht der Athener archäolog. Gesellschaft.)

= Jahrgang 1900. =

Da ich nur gegen bar expediere, ersuche ich um gef. umgehende Kontinuationsangabe.

Athen, den 20. Januar 1902.

Carl Beck,
Hof- und Universitätsbuchhandlung.

Bernhard Lux in Rom.

In einigen Tagen erscheint:

CODICES E VATICANIS SELECTI

PHOTOTYPICE EXPRESSI

IUSSU

LEONIS PP. XIII

CONSILIO ET OPERA CURATORUM
BIBLIOTHECAE VATICANAE.

Vol. II

enthält:

PICTURAE, ORNAMENTA, COMPLURA
SCRIPTURAE SPECIMINA CODICIS
VATICANI 3867

QUI CODEX VERGILII ROMANUS AUDIT.

Preis 100 fr.

Rom. Bernhard Lux.

Im Kommissions-Verlage von Raimund Gerhard in Leipzig erscheint in Kürze:

Joachim Barrande,

Systeme Silurien d. c. d. l. Bohême.

Vol. VIII, 2: Polypiers, ca. 100 M ord.

franko Leipzig, bar mit 15%.

Bitte zur Fortsetzung zu bestellen.

Das Harmonium.

Zeitschrift für Harmoniumspiel, Harmoniumbau und Harmoniumliteratur.

Das Januarheft erscheint diesmal unvorhergesehener Verzögerungen halber einige Tage später. Wir bitten um Erneuerung des Abonnements. Zur Werbung neuer Subskribenten stehen Probehefte zur Verfügung. Wir bitten solche zu verlangen.

Berlin.

Expedition der Zeitschrift
Das Harmonium.

C. F. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Ⓩ Im Druck liegt vollendet vor und gelangt in diesen Tagen zur Ausgabe:

Goethe.

Sein Leben und seine Werke

VON

Dr. Albert Bielschowsky.

In zwei Bänden.

Erster Band.

Mit einer Titelgravüre (Goethe in Italien von Tischbein).

Dritte durchgesehene Auflage.

33 Bog. 8°. In eleg. Leinwandbände 6 M.

In den Ankündigungen der 1. und der 2. Auflage von vorstehendem Werke gaben wir der Hoffnung Ausdruck, daß Bielschowsky's Buch „Die Goethe-Biographie für die gebildete deutsche Familie“ werden möge. Heute, bei Ankündigung der 3. Auflage, dürfen wir sagen, daß unsere Erwartungen sich erfüllt haben: Die Tatsache, daß trotz mehrerer gleichzeitiger konkurrierender Neuerscheinungen auch die zweite hohe Auflage des I. Bandes von Bielschowsky's Goethe-Biographie binnen wenigen Jahren sich vergriffen hat, noch ehe der Verfasser imstande war, den II. Band im Manuskript zu vollenden, liefert den unanfechtbaren Beweis dafür, daß Bielschowsky's „Goethe“ wirklich die Aufnahme gefunden hat, die dieses „biographische Meisterwerk“ beanspruchen durfte, und daß der Kreis der Verehrer von Bielschowsky's „Kunst edelster, für jedermann anziehender Darstellung“ noch in stetigem Wachsen begriffen ist.

Der 3. Auflage des I. Bandes von Bielschowsky's „Goethe“ — die im Texte fast unverändert ist, in den Anmerkungen aber den neuesten Ergebnissen der Goetheforschung Rechnung trägt — können wir zu unserer Freude die Mitteilung mit auf den Weg geben, daß der Verfasser hofft, das Manuskript des II. Bandes noch in diesem Jahre zum Abchlusse zu führen.

Wir bitten Sie nun, der 3. Auflage von Bielschowsky's Goethe Ihre erneute und umfassende Verwendung widmen zu wollen; Sie wissen aus eigener Erfahrung, ein wie dankbarer Artikel dieses Buch geworden ist und noch weiter werden wird, zumal wenn der II. Band erschienen sein wird. Zu der bevorstehenden Konfirmationszeit bietet sich besondere Gelegenheit, für Bielschowsky's Goethebuch von neuem einzutreten: Das Werk darf der reiferen Jugend unbedenklich in die Hand gegeben werden und wird auch erfahrungsmäßig gern als Oftergeschenk verwendet.

→ Gegen bar 33¹/₃% und 11/10. ←

In den nächsten Wochen gelangt ferner zur Ausgabe:

Die Söhne des Herrn Budiwoj.

Eine Dichtung

VON

August Sperl.

Vierte Auflage.

Zwei Bände. Geh. 10 M; elegant gebunden 12 M.

Das Erscheinen der vierten Auflage von Sperl's großem geschichtlichen Roman, den der Verfasser eine „Dichtung“ nennt, enthebt uns der Nötigung, das Buch Ihrer Thätigkeit erneut zu empfehlen. August Sperl ist unbestritten in die vorderste Reihe unserer zeitgenössischen Dichter getreten; seine Werke werden von der Kritik einstimmig und ohne Rückhalt als „Schöpfungen edelster Art“ gefeiert. Zumal der große Roman: „Die Söhne des Herrn Budiwoj“ ist es, der mehr und mehr die Aufmerksamkeit der gebildeten Kreise auf den Verfasser hinlenkte, und der ihm von seiten mehrerer ausgezeichnete Kritiker das Lob verschafft hat, daß er der berufene Nachfolger eines Gustav Freytag und Konrad Ferdinand Meyer im Gebiet der historischen Novellistik sei.